



Dies ist die Übersetzung eines Textes, für welchen die FIGU Schweiz (Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti) das Copyright besitzt.

[Redacted area]

Sprache:

[Redacted area]

Titel des Textes:

[Redacted area]

Original-Titel:

[Redacted area]

Quellenangabe:

[Redacted area]

**Übersetzung
fertiggestellt am:**

TT.MM.JJJJ

[Redacted area]

Übersetzer:

[Redacted area]

Land:

[Redacted area]

Version:

[Redacted area]

Obwohl der resp. die Übersetzer dieses Textes über eine schriftliche Bewilligung von «Billy» Eduard A. Meier bzw. der FIGU Schweiz verfügt bzw. verfügen, lehnen BEAM/FIGU jegliche Verantwortung in irgendeiner Art und Weise bezüglich der Richtigkeit der Übersetzung oder aus Falschübersetzungen resultierenden Folgen vollumfänglich ab.

[Redacted area]

Unumgängliche Voraussetzung zum Verständnis dieser Schrift

Vor der Lektüre des Buch- resp. Broschüreninhaltes ist der folgende Text gründlich und sorgfältig zu studieren!

Aufgrund eigener mühsamer und nervenaufreibender Erfahrungen bei der Übersetzung des «Kelch der Wahrheit» ins Englische – erstmals durchgeführt in Zusammenarbeit mit der professionellen Hilfe einer Übersetzungsfirma – hat sich endgültig erwiesen, dass eine umfassend korrekte und sinngetreue Übersetzung unserer Lehrschriften aus dem Deutschen in eine andere irdische Sprache unmöglich ist. Da unsere plejarischen Freunde aufgrund eigener Abklärungen ihrer Sprachwissenschaftler zur selben Erkenntnis gelangt sind, hat die FIGU Schweiz (Mutterzentrum) entschieden, ausser dem «Kelch der Wahrheit» selbst keine weiteren Bücher zu übersetzen oder in Fremdsprachen zu drucken. Wir konzentrieren uns auf den Erhalt und die Verbreitung der Originaltexte.

Für die sich aus Übersetzungen zwangsläufig ergebenden Missverständnisse und Fehlübersetzungen können und wollen wir keine Verantwortung übernehmen.

Wir, «Billy» Eduard A. Meier (BEAM) und die FIGU Schweiz, erlauben Übersetzungen unserer Bücher und Kleinschriften in Fremdsprachen.

Dabei sind folgende Bedingungen einzuhalten:

1. Will eine Person oder eine Gruppierung ein Buch oder einen Text übersetzen – mit der Absicht einer Veröffentlichung in gedruckter oder elektronischer Form –, hat sie zuerst mit der FIGU Schweiz die Sachlage abzuklären.
2. Das Copyright und die Lizenz eines Werkes bleiben in jedem Fall uneingeschränkt bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz. Vor einer Übersetzung muss deshalb bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz eine schriftliche Erlaubnis eingeholt und je nachdem ein Vertrag abgeschlossen werden.
3. Die Übersetzung muss direkt ab dem deutschsprachigen Original-Text erfolgen.
4. Die betreffende Person oder Gruppierung ist verantwortlich für die Gewährleistung einer bestmöglichen Übersetzung. Die FIGU Schweiz übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Richtigkeit der Übersetzungen, weil es unmöglich ist, die deutsche Sprache korrekt in andere Sprachen zu übersetzen.
5. Der Name des Übersetzers bzw. der Übersetzerin hat jeder Übersetzung beigefügt zu sein. Besteht in einem Land noch keine FIGU Studien- oder Landesgruppe, ist es sinnvoll und wünschenswert, die Anschrift des Übersetzers bzw. der Übersetzerin ebenfalls zu veröffentlichen.
6. Texte, die nur in elektronischer Form veröffentlicht werden, müssen einer allfällig bestehenden FIGU-Tochtergruppe (Studien- oder Landesgruppe) im betreffenden Land gratis zur Verfügung gestellt werden. Diese wird den Text im Internet zweisprachig verfügbar machen und allfällige Korrekturen am betreffenden Dokument umgehend nachführen.
7. Besteht im betreffenden Land noch keine Studien- oder Landesgruppe, werden die übersetzten Texte auf der Website des FIGU-Mutterzentrums für das betreffende Land veröffentlicht.
8. Bei codierten Geisteslehre-Texten (ausser Kontaktberichte und Romane) muss der deutsche Originaltext als Vergleichsmöglichkeit mitgedruckt werden.
9. Dieser Text ist als Einleitung jedem Buch bzw. jeder Broschüre zweisprachig voranzustellen.

Die FIGU-Bücher sind ganz besondere Werke von absolut präziser und punktgenauer

A necessary prerequisite to understand this (following) text/document

Please study the following information thoroughly and carefully before you start reading the book or booklet.

Based on our own laborious and nerve-racking experience during the translation process of "Goblet of Truth" into English – for the first time carried out in co-operation with a professional translation company – it was finally proven that it is impossible to translate our "Lehrschriften"¹ from the German original into other terrestrial languages in a comprehensively correct way and in accordance with the true meaning. Since our Plejaren friends have come to the same conclusion, based on their linguists' studies, FIGU Switzerland (Mother Center/Headquarters) has decided to neither translate nor print any further books after that of the "Goblet of Truth". We will concentrate our efforts on the preservation and dissemination of the original texts.

We cannot, and will not take any responsibility for the misunderstandings and mistranslations that inevitably will result from translations.

We, "Billy" Eduard A. Meier (BEAM) and FIGU Switzerland, allow our books and booklets to be translated into foreign languages.

However, the following terms must be observed:

1. If a person or a group wants to translate a book or a text – intending to publish it in printed or electronic form – he/she has to get in contact with FIGU Switzerland in order to clarify the situation.
2. The copyright and the license of a work (book, text) unrestrictedly remain in the possession of BEAM or FIGU Switzerland. Before the beginning of a translation, a written permission or – depending on the scope of the project – a contract has to be obtained from BEAM or FIGU Switzerland.
3. Any translations must be done directly from the German original text.
4. The person or group in question is responsible for ensuring a best possible translation. FIGU Switzerland doesn't provide any guarantee and takes no responsibility for the correctness of the translations, because it is impossible to correctly translate the German language into any other language.
5. The translator's name must be included in any translation. If there is no FIGU Land or Study Group in a country, it makes sense and is desirable to also include the translator's address.
6. Texts which are to be published in electronic form only, must be put at the disposal of a FIGU "Daughter Group" (Land or Study Group) in the actual country for free. The Group will make the text available on the internet both in the native and German language, and any necessary corrections to the document in question will be done promptly.
7. If no Land or Study Group exists in the country in question, then the translated texts will be published on the website of the FIGU Mother Center for the Country in question.
8. In the case of the coded Spiritual-Teaching texts (= all of BEAM's texts with the exception of the Contact Notes and novels), the German original text must be included with the translation as an opportunity for comparison.
9. This text must be placed as an introduction at the beginning of each book or booklet, in two languages

The books from FIGU are very special works of absolutely precise and accurate

¹ Lehrschriften = writings/texts which have instructive and teaching/didactic contents

Aussage, die in der Lage sind, Ihre Gedankenwelt entscheidend zu bereichern, wenn Sie sich der Lektüre aufmerksam, offen und vorurteilslos widmen. Die Aussagen in den Werken sind nur deshalb von so grosser Präzision, weil die deutsche Sprache gegenwärtig als einzige auf unserer Erde in der Lage ist, in ihrem Ausdrucksreichtum alle notwendigen Aspekte und Erklärungen anschaulich und unmissverständlich genau so darzulegen, wie sie verstanden werden müssen.

Die verwendeten alten deutschen Schreib-, Rechtschreib- und Ausdrucksformen – die vielleicht manchmal etwas seltsam oder eigenartig anmuten – sind von alters her so vorgegeben, dass Interpretationen oder Missverständnisse von vornherein ausgeschlossen sind und das Thema erschöpfend, logisch und klar abgehandelt werden kann, was in der heutigen Zeit ausschliesslich in der deutschen Sprache möglich ist. Die hochpräzisen und absolut akkuraten Erklärungen des Deutschen können zur Zeit in keine andere auf der Erde existierende Sprache gleichwertig übersetzt werden, was dadurch zu begründen ist, dass keine andere irdische Sprache die gleichen präzisen Ausdrücke zulässt wie das Deutsche. Dieser Umstand erfordert bei Übersetzungen je nach Sprache mehr oder weniger umfangreiche Erklärungen, Umschreibungen und Synonyme, die jedoch die Aussage verwässern und missverständlich machen. Daher ist jedem Menschen, der sich eingehend mit der Geisteslehre und ihren Aspekten befassen will, um daraus für sein weiteres Leben grosse Werte zu schöpfen, nachdrücklich nahegelegt, die deutsche Sprache in ihrem ganzen Reichtum und ihrer umfassenden Vielseitigkeit gründlich zu erlernen, damit sein Verstehen zu jeder Zeit gewährleistet ist. Nur wer sich der Mühe des Erlernens der deutschen Sprache unterzieht, hat auch wirklich die Sicherheit, die deutschsprachigen Texte umfassend und klar zu verstehen und ihren Reichtum voll auszuschöpfen.

Zu bedenken ist auch, dass in die deutschsprachigen Texte von BEAM ein CODE eingewoben ist. Dieser Code ist nur dann vollständig wirksam, wenn von Anfang bis Ende des Textes jedes Wort an seinem richtigen Platz steht und fehlerfrei geschrieben ist. Der Code löst aus dem Speicherbank-Bereich Impulse, die den Leser treffen und in ihm zu wirken beginnen. Dieser Vorgang ist unbewusst und hat nichts zu tun mit einem Zwang oder mit Manipulation, sondern allein mit dem Wissen, das in den Speicherbänken für alle Zeiten festgehalten ist und das bei der Auslösung durch entsprechende Impulse sehr langsam wieder ins Bewusstsein durchzudringen beginnt. Diese Wirkung tritt auch dann ein, wenn jemand den deutschen Text liest, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Text leise oder laut gesprochen oder nur gelesen wird.

Die deutsche Sprache stammt aus dem Alt-Lyranischen und weist interessanterweise grossteils die genau gleiche Anzahl Buchstaben pro Wort auf. Beispiel: Salome gam nan ben Urda = Friede sei auf der Erde.

Es ist BEAM nicht möglich, den Code in einer anderen als der deutschen Sprache einzubauen, weil sich keine andere Sprache für die Code-Aufnahme eignet. Zudem muss berücksichtigt werden, dass viele Worte und Begriffe der deutschen Sprache in andern Sprachen nicht existieren, weshalb alle fremdsprachigen Übersetzungen den Sinn des deutschen Originals nur unvollständig wiedergeben können.

Erklärungen von Ptaah und Billy bezüglich der deutschen Sprache

(487. Kontakt vom 3.2.2010)

Ptaah Wir haben uns tatsächlich bemüht; dabei sind wir, die wir ein Gremium bilden für eure Angelegenheiten, zum Schluss gekommen, uns mit unseren Sprachwissenschaftlern zusammenzutun, um mit ihnen alles zu besprechen und ihre Ratgebung einzuholen. Dabei haben wir gesamthaft alle bisherigen Übersetzungen begutachtet, die vom «Kelch der Wahrheit» in die englische Sprache gemacht wurden, wie aber auch alle anderen kleinen und

informational content which can decisively enrich your world of thoughts if you dedicate yourselves to the reading attentively, openly and without prejudice. The informational content in the works is only of such great precision because the German language is the only language on our earth that is presently in the position to present in its richness of expressions clearly, and without misunderstanding, all the necessary aspects and explanations as they need to be understood.

The old German forms of writing, spelling and expression that are used – and that may sometimes appear somewhat strange and peculiar – are since time immemorial laid down in such a way that interpretations and misunderstandings are ruled out right from the beginning and the theme can be dealt with exhaustively, logically and clearly, which is today only possible in the German language. The highly precise and absolutely accurate explanations of the German cannot – at the present time – be translated with the same value into any other existing language on Earth, for the reason that no other terrestrial language allows for the same precise expressions like the German. When translating, this circumstance requires – according to the language – more or less extensive explanations, paraphrasing and synonyms, which, however, water down the informational content and make it unclear. That is why each human being who wants to thoroughly consider the spiritual teaching and its aspects, in order to draw extensive value from it for his or her further life, is strongly recommended to thoroughly learn the German language in its complete richness and its extensive many-sidedness, so that his or her understanding is ensured at all times. Only those who make the effort to learn the German language actually have the certainty to understand completely and clearly the text at hand and to fully exhaust its richness.

It must also be considered that interwoven into all of Billy's German Spiritual-Teaching texts is an evolution-CODE. This code is fully effective only when every word of the text is in its correct place, and written free of errors from beginning to end. The code releases impulses from the storage-banks which reach the reader and begin to work evolutively in him or her. This process is unconscious and has nothing to do with a coercion or manipulation, rather only with the knowledge that is retained in the storage-banks for all times and which, when released through corresponding impulses, begins to penetrate very slowly into the consciousness. The same result is obtained when someone reads the German text, even though that person may not master the German language. It makes no difference whether the text is spoken silently or aloud, or whether one person is simply reading.

The German language originated from the Old-Lyrian and, interestingly, has the same amount of characters per word, e.g., Salome gam nan ben Urda – Friede (peace) sei auf der Erde (Earth).

It is not possible for BEAM to work the code into any language other than the German language because no other language is suitable for incorporating the code. Moreover, one has to take into account that many words and expressions of the German language do not exist in other languages, which is why the sense of the German original can only be reproduced in part when translated into any other terrestrial language. For these reasons each translation will have the original German text included.

Explanations by Ptaah and Billy regarding the German language

(487th contact of February 3, 2010)

Ptaah: We have really made the effort; we – the committee who deals with your affairs – came to the conclusion to get together with our linguists, to discuss everything with them and to get their advice. In doing so, we examined altogether all

grossen Werke, die in die englische und auch in andere irdische Sprachen übersetzt wurden. Leider erweist sich dabei das Ganze als äusserst unzureichend, denn keine der aus den deutschen Originaltexten gemachten Übersetzungen entsprechen diesen in wertvoller Weise. Vielfach ist der eigentliche Originalsinn in den Übersetzungen nicht gegeben, weil in den betreffenden Sprachen die notwendigen treffenden Ausdrücke, Begriffe und Worte nicht existieren. Sehr oft existieren nicht einmal Synonyme, die als absolut gleiche Bedeutung von Worten genutzt und so in einem Text ausgetauscht resp. ersetzt werden könnten, ohne dass sich dabei die Aussage oder deren Sinn verändert.

Unzählige Begriffe und Worte, die in der deutschen Sprache gegeben sind, existieren in allen anderen irdischen Sprachen nicht, und ausserdem wird der wahre Sinne und Wert vieler Begriffe und Worte nicht richtig erkannt und folglich völlig gedeutet. Dies geschieht einerseits, weil der Ursprung der Begriffe und Worte völlig unbekannt ist, oder weil ein falscher Ursprung angenommen wird, und das selbst bei Sprachwissenschaftlern der deutschen Sprache, also bei den Germanisten, in Erscheinung tritt, was zu grundlegend falschen Ausführungen und Erklärungen von Begriffen und Worten führt.

Gemäss allen Betrachtungen, Abklärungen und Analysen sind wir zum einstimmigen Beschluss gelangt, dass ihr künftighin von eurer Seite des Mutter-Centers aus keinerlei Übersetzungen mehr durchführen sollt, auch nicht in die englische Sprache. Diese entspricht keiner eigentlichen Sprache, sondern nur einer halbwegs annehmbaren Welthilfssprache, die durch unlautere Machenschaften von den USA aus mit Zuhilfenahme des britischen Englisch und anderer Sprachen weltweit verbreitet wurde, wobei der tiefere Sinn darin liegt, die irdischen Völker mit diesem ärmlichen Verständigungsmittel englischsprachig zu machen. Von unserer Seite aus empfehlen wir also, dass von euch keine weiteren Übersetzungen mehr vorgenommen werden, wenn ihr das Werk «Kelch der Wahrheit» vollendet habt, das in der englischen Sprache leider nur mangelhafte Übersetzungswerte von all dem enthält, wie alles in der deutschen Sprache vorgegeben ist. Dies, obwohl die Grundarbeit der Übersetzung durch eine Fachkraft einer Übersetzungsfirma zustande kommt. Das Ganze kann für die Lernenden und Interessierten nur dann von Nutzen und Wert sein, wenn sie sich bemühen, die deutsche Sprache in weitgehender Form zu erlernen, um sich durch diese dem Inhalt der Geisteslehrewerke zuzuwenden und alles zu erlernen. In allen anderen irdischen Sprachen bringen die entsprechenden Übersetzungen der Geisteslehre und aller diesbezüglichen Werke nur einen schwachen Abglanz in bezug auf deren wahrheitlichen Sinn, wenn solche Übersetzungen erstellt werden.

Billy ... Da du aber so eindeutig von Begriffen und Worten sprichst, wie auch ich das oft tue, so ist es vielleicht notwendig, diese zwei Werte einmal zu erklären, weil ich weiss, dass viele deutschsprachige Menschen, auch Germanisten, keinen Unterschied darin sehen. So möchte ich sagen, dass es sich bei einem Begriff sozusagen um den Inhalt einer Vorstellung handelt, die als Gesamtheit ein wesentliches Merkmal einer gedanklichen Einheit bildet, woraus eine bestimmte Auffassung, eine Meinung, ein Bild und auch ein Verstehen resultieren, was gesamthaft verbal resp. mit Hilfe der Sprache, jedoch auch schriftlich zum Ausdruck gebracht werden kann. Das Wort andererseits ist eine kleine oder kleinste selbständige sprachliche Einheit von Lautung, wobei das Wort auch schriftlich, jedoch ohne Lautung resp. als stumme Nichtlautung festgehalten werden kann. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. ...

FIGU Schweiz, im März 2010

present translations that were made of the "Goblet of Truth" into English, as well as all the other small and large works that were translated into English and also into other terrestrial languages. Unfortunately, everything turned out to be extremely inadequate because none of the translations from the German original texts correspond with them in a valuable way. Many times the real original sense is lost in the translations because the necessary accurate expressions, terms and words do not exist in the languages in question. Very often even synonyms don't exist that could be used as absolutely equal meaning of words and, therefore, could be exchanged or replaced in a text without changing the information being conveyed or its sense.

Countless terms and words that are given in the German language do not exist in all other terrestrial languages, and besides, the true sense and value of many terms and words are not correctly recognized, and, therefore, absolutely falsely interpreted. On the one hand this occurs because the origin of terms and words is entirely unknown, or because a false origin is assumed, which is even the case with linguists of the German language, i.e. the Germanists, and which leads to fundamentally false presentations and explanations of terms and words.

According to all observations, examinations and analysis we have come to the unanimous decision that henceforward you from the Mother Center shall not make any further translations, also not into the English language. It (English) doesn't correspond to a true language, but only to a halfway acceptable auxiliary world-language that was disseminated world-wide through dishonest machinations from the USA with the aid of British English and other languages, whereby the deeper sense is to turn the terrestrial peoples into English-speaking ones, by using this meagre means of communication. From our side, we recommend that you do not make any further translations when you have finished the work "Goblet of Truth" that unfortunately in the English language only contains inadequate translation values of all that which is laid down in the German language. And all this, although the basic translation work is being done by a translation company. The whole can only then be of benefit and value to those who are learning and interested, if they make an effort to learn the German language extensively in order to then turn towards the content of the spiritual-teaching works and to learn everything. Translations of the spiritual-teaching and all related works into other terrestrial languages only represent a poor reflection regarding the true sense, when such translations are made.

Billy: ...But since you are talking so clearly about terms and words, just as I often do so myself, it is perhaps necessary to explain those two values because I know that many German-speaking human beings, Germanists too, do not see any difference. So I would like to say that a term represents the content of an "idea", so to speak, which in its entirety forms an essential characteristic of an "intellectual" unity, from which a certain conception, an opinion, a picture and also an understanding result, which altogether can be expressed verbally or with the aid of the language, but also in writing. The word, on the other hand, is a small or smallest independent linguistic unit of a pronunciation, whereby the word can also be recorded in writing, but without pronunciation or rather as mute non-pronunciation. Therefore, the word is a linguistic and also a written expression with a certain "meaning content" which determines the language and the written language as small or smallest part. ...

FIGU Switzerland, March 2010

Translated by Christian Frehner and Willem Mondria

Wie alles begann ...

Plejadisich-plejarische Kontaktberichte, Einführung, Block 1

Am 3. Februar 1941 gerademal vier Jahre alt geworden, lebte ich in Niederflachs, 1253, etwas abseits vom Städtchen Bülach/ZH, das vom Eschenmoser- und Bruderberg sowie von weiten Wäldern und umfangreichen Wiesen und Feldern umgeben war. Schon damals drängte es mich, viel zu lernen und wissend und weise zu werden sowie bescheiden, gütig und des Lebens würdig. Mutter und Vater leiteten mich durch ihre Erziehung in diese Richtung, wobei jedoch Pfarrer Rudolf Zimmermann, der reformierte Pfarrherr der Gemeinde Bülach, ebenfalls eine gewichtige Rolle spielte, denn sah ich bei ihm doch in ganz besonderer Masse das Wissen und die Weisheit sowie die Tugend der Bescheidenheit ausgeprägt, so aber auch seine Güte und Würdigkeit den Menschen und dem Leben gegenüber. Diese Voraussetzungen waren der dauernde Anstoss für mich, über all diese Werte nachzudenken und mich in diese Richtung zu entwickeln, was für mich aber auch bedeutete, dass ich trotz meines jungen Alters viel zu lernen hatte und tatsächlich dem Lernen auch nicht abgeneigt war. Nicht stimmte ich jedoch vollständig mit allem überein, was ich zu lernen hatte und das mir eben erklärt und nahegebracht wurde. So lernte ich schon sehr früh, kontrolliert meine eigenen Gedankengänge zu pflegen und meine Schlüsse zu ziehen sowie eigene Entscheidungen zu treffen. Dadurch lernte ich auch, das Korn von der Spreu zu scheiden und die Wahrheit dort zu suchen, wo sie grundsätzlich zu finden ist, nämlich im eigenen Innern und Innersten sowie im eigenen Verstand, in der eigenen Vernunft, den eigenen Gedanken, Überlegungen und Gefühlen. Dadurch entstand das Erkennen und Befolgen der Selbstverantwortung sowie das Erkennen und Erfüllen der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen, der Pflanzen- und Tierwelt und gegenüber dem Leben und den schöpferischen Gesetzen und Geboten. So erkannte ich also sehr bald, und ehe ich auch nur fünf Jahre alt geworden war, dass es noch sehr vieles andere gab als nur das, womit sich die Menschen im täglichen Dasein beschäftigten – mit der Arbeit, die sich zur damaligen Zeit in der Regel auch noch in die Freizeit hineinzog. So gab es meiner Erkenntnis nach aber auch noch sehr viel mehr als nur die lehrreichen erzieherischen Momente und das übliche Lernen, was eben von kleinen Erdenbürgern im täglichen Leben so durch gleichaltrige Gespane sowie von den Eltern, Grosseltern und Nachbarn usw. gelernt wird. Also erkannte ich auch, dass ich trotz meines jungen Alters ein Mensch war wie jeder andere Mensch auch, nur dass ich mich noch nicht in die Reihen der Erwachsenen einfügen konnte, weil mich noch viele Jahre des

How it All Began...

Pleidian-Plejaren Contact Reports, Volume 1, Introduction

Translators note: Please refer to the end of this document to read an explanation about the unconventional and strange English word-choices, and the German words, used in this translation. Please refer to footnotes for definitions of German words.

On the 3rd of February, 1941, when I had just turned four, I lived in Niederflachs, 1253, a short distance from the town of Bülach/ZH, which was surrounded by the Eschenmoser and Bruder mountains as well as by wide forests and extensive meadows and fields. Even then I felt the urge to learn a lot and to become knowledgeable and wise, as well as modest, kind and worthy of life. Through their education of me, mother and father guided me in this direction, however, Pastor Rudolf Zimmermann, the minister of the Reformed Church of the municipality of Bülach, likewise played a weighty role, because, in him, quite especially, I saw the expression of knowledge and wisdom as well as the virtue of modesty, but also his kindness and appreciation in regard to human beings and life. These conditions were the constant motivation for me to contemplate all those values and to develop myself in that direction, which also meant, for me, however, that, in spite of my young age, I had to learn a lot and that I actually was not averse to learning. Nevertheless, I did not agree completely with all that, which I had to learn, and the things which were explained and made known to me. Thus, from a very early age, I learnt to maintain my own trains of thought in a controlled manner, to draw my own conclusions and to make my own decisions. Through this, I also learnt to separate the wheat from the chaff and to look for the truth where it is basically to be found, namely, in one's own inner and innermost, as well as in one's own intellect, in one's own reason, one's own thoughts, contemplations and feelings. From this, developed the recognition and application of self-responsibility, and the recognition and fulfilment of responsibility in regard to fellow human beings, the worlds of plants and animals and in regard to life and the creational laws and recommendations. Thus I recognised very soon, and before I had even turned five, that there was very much more to life than that with which human beings occupy themselves in everyday existence – with work, which in those days, as a rule, also encroached on one's free time. Thus, according to my cognition, however, there was still very much more than only the instructive, educational moments and the usual learning, which a small Earthling just learns, in everyday life, from peers, parents, grandparents, neighbours and so on. So I also recognised that, in spite of my young age, I was a human being like every other human being, only that I could not yet fit into the ranks of adults, because many years of growing

Erwachsenwerdens davon trennten. Also sehnte ich mich deshalb auch nebst anderem danach, schnell erwachsen zu werden, und zwar bewusstseinsmässig ebenso wie an körperlichen und jahrmässigen Belangen. Rasch wurde mir aber klar, dass ich nicht am Rad der Zeit drehen konnte, um es schneller laufen zu lassen, folglich ich mich also bewusst in Geduld fassen musste, was mir auch keine Schwierigkeiten bereitete.

Nun, es war in einer lauen Mainacht im Jahre 1941, und wenn ich mich richtig erinnere, dann war es gegen 3.00 Uhr früh in der Nacht vom Sonntag, dem 4. Mai. So jedenfalls hat sich alles in meinem Gedächtnis festgesetzt, und zwar weil alles ein besonderes Erlebnis war, was sich damals zutrug. Ich schlief und träumte, dass ich meinen eigenen Körper im Bette liegend schlafen sah. Darob im Schlafe nachdenkend, machte ich die Feststellung, dass ich tatsächlich schlief, was mich irgendwie erstaunte und mich bewog, bewusst wach zu werden. Etwas schlaftrunken blickte ich zum Fenster hinaus, durch das ich den klaren Sternenhimmel sah. Also erhob ich mich vom Bett, ging zum Fenster und kletterte hinaus, da dieses fast ebenerdig angebracht war. Draussen setzte ich mich auf die einfache Bank, die an der Hauswand stand und die Vater gezimmert hatte. Den Mond konnte ich nicht sehen, doch der Himmel war klar und in ein samtenes Schwarz gehüllt, und Millionen von Sternen strahlten vom Firmament herab. Einige Minuten sass ich so da und blickte zu den Sternen empor, während ich sinnierte und in Gedanken weit hinaus in das Universum flog. Doch plötzlich geschah in meinem Innern etwas Seltsames, das unwiderruflich mein gesamtes Leben ab dem nächsten Augenblick veränderte. Eigenartig berührt, schaute ich auf meine Hände und auf meinen Körper und konnte sie doch nur schemenhaft erkennen. So berührte ich meinen Körper und spürte ihn, und dann hörte ich meine eigene Stimme sagen: «Mein Leben ist aus der Liebe der Schöpfung gemacht.» Und ich konnte nicht erklären, warum ich das sagte und welche Kraft mich dazu führte, diese Worte auszusprechen. Ein schwaches Frösteln befiel mich, obwohl die Nacht recht warm war, und dann bemerkte ich, dass mir auch seltsam zumute, ich jedoch nicht erschrocken war.

Wieder schaute ich zu den Sternen empor und erkannte, dass die Sterne ferne Sonnen im weiten Weltenraume waren und dass diese durch eigene Kraft aus sich selbst heraus leuchteten, jedoch aus dem Licht der Liebe der Schöpfung geschaffen waren, wie alles im gesamten Universum. Und wieder entrangen sich meinen Lippen Worte, deren Ursprung ich nicht zu enträtseln, deren Sinn ich jedoch wie bei den ersten Worten zu erfassen vermochte: «Alles ist aus dem Licht der Liebe erschaffen.» Und dann folgten weitere Worte: «Der Raum zwischen den Sternen ist leer und doch nicht leer, und alles was im gesamten

up still separated me from them. Therefore, because of this and other things, I longed to grow up quickly, indeed, in matters pertaining to the consciousness just as much as in matters pertaining to the body and age. But it quickly became clear to me that I could not turn the wheel of time in order for it to run faster; consequently, I therefore consciously had to practice patience, which also caused me no difficulties.

Well, it happened during a mild night in May, in the year 1941, and, if I remember rightly, it was around 3 a.m., in the night of Sunday, May 4th. In any case, this is how it has all been etched into my memory, indeed, because everything, which took place at that time, was a special experience. I slept and dreamt that I saw my own body lying asleep in bed. Thinking about it in my sleep, I made the observation that I really was asleep, which somehow amazed me and moved me to wake up deliberately. A little drowsy, I looked out of the window, through which I saw the clear, starry sky. So I rose from my bed, went to the window and climbed out, as it was almost at ground level. Outside, I sat down on the simple bench, which stood against the wall of the house, and which father had built. I could not see the moon, however, the sky was clear and wrapped in velvety black, and millions of stars shone down from the firmament. For a few minutes, I sat there like that and looked up to the stars, while pondering and, in my thoughts, flying far into the universe. However, suddenly something peculiar happened inside of me, which, from the next moment, irrevocably changed my whole life. Strangely touched, I looked at my hands and body and could only vaguely recognise them. So I touched my body and felt it, and then I heard my own voice say: "My life is made out of the love of Creation." And I could not explain why I said that and which power led me to speak these words. A slight shiver came over me, although the night was quite warm, and then I noticed that I also felt peculiar, nevertheless, I was not frightened.

Again, I looked up to the stars and recognised that the stars were distant suns in the vast outer space and that these shone by means of their own power, by themselves, even though they were created from the light of the love of Creation, as is everything in the whole universe. And again, words - the origins of which I could not decipher, the sense of which I was, however, able to grasp, as with the first words - escaped from my lips: "Everything is created out of the light of love." And then further words followed: "The space between the stars is empty and yet not empty, and everything that exists in the whole universe is a living wesen² -

² **Wesen:** an independently existing life-form with its own individuality and personality in an impulse, instinct or conscious consciousness-form that is specifically directed towards all possibilities of evolution, and with its own physical, psychical (relating to the psyche), conscious, part-conscious, unconscious, impulse- or instinct-related development-forms (human being, animal, creature and plants).

Universum existiert, ist ein lebendiges Wesen – alles ist Schöpfung und die Schöpfung selbst.» Tief drangen die Worte in mich ein, die aus meinem eigenen Munde kamen, und in ihnen erkannte ich, dass der wahre Quell des Lebens das Licht der wahren schöpferischen Liebe ist, die in ihrer Lebendigkeit alles Leben erschafft und alle Gesetze und Gebote schöpferischer Ordnung und alle Informationen über Leben und Tod in sich birgt.

Ich erkannte, dass das Licht, das die Sterne ausstrahlten, ein Licht im Sichtbaren war, das Licht der wahren Liebe jedoch unsichtbar blieb, schöpferisch und allgroszeitlich. Und doch waren da die strahlenden Sterne, die in mir eine ungewohnte Sehnsucht nach weiter Ferne und nach fernen Welten erregten. Dann formten sich plötzlich wieder Worte über meine Lippen, die sagten: «Seit Urzeiten lebst du zwischen den Sternen», und plötzlich wusste ich, wer ich war, wie ich bin und was meine Aufgabe auf dieser Erde ist. Und plötzlich kamen von irgendwoher Impulse, die ich später als Impulse aus den Speicherbänken erkannte, und viel Gut der Erinnerungen drang in mich ein und wies mir den Weg, den ich in meinem Leben zu gehen hatte. So wusste ich plötzlich auch, was Raum und Zeit in bezug auf die Evolution des Menschen und aller Dinge bedeuten und was der eigentliche Sinn des Lebens ist, in dem der Mensch wahre Liebe, Frieden, Freiheit, Wissen, Harmonie und Weisheit erschaffen muss. Und die Erkenntnis dessen wurde wach, dass kein Leben und keinerlei andere Dinge im Universum existieren könnten, wenn nicht das wahre SEIN, die Schöpfung, alles durch ihre Liebe sowie Gesetze und Gebote richten würde. Dadurch, so erkannte ich damals als kleiner Junge, wird das Leben zur Kraft der Schöpfung, der höchsten Macht, die das Universum und alles was darinnen ist erschaffen hat und erhält.

Dies ist all das, was mir in dieser Nacht bewusst wurde, als kleiner Junge, der gerademal vier Jahre alt war. Alles, was im gesamten Universum existiert, ist eine Manifestation der Macht und der unendlichen und wahren Liebe jenes gewaltigen Universalbewusstseins, das schlechthin Schöpfung genannt wird. Und nebst ihr, der Schöpfung, ist alles Schöpfung, was von ihr erschaffen wurde, alles was universumweit an allen Dingen existiert, krecht und fleucht. Die wahre Liebe aber, wie auch die wahre Liebe der Schöpfung selbst, das wurde mir bewusst, ist eine Form unfassbar strahlenden Lichtes, des SOHAR, das alles durchwebt und alles Leben sowie alle Existenz pulsieren lässt. So ist die wahre Liebe also Licht, die wiederum Licht wahrnimmt und unendlich weiterstrahlt und niemals ein Ende findet, sondern immer weiter kumuliert. Und diese Liebe ist auch in aller Materie existent und zu erkennen, so aber auch im Menschen, in dem sie durch den schöpferischen Geist in ihm gegeben ist und die er in sich, in

everything is Creation and Creation itself.” The words, which came from my own mouth, penetrated deeply into me, and, in them, I recognised that the true source of life is the light of true creational love, which, in its vitality, creates all life and contains, within itself, all laws and recommendations of creational order and all information about life and death.

I recognised that the light, which the stars emitted, was a light in the visible spectrum, however, the light of true love remained invisible, creational and for all-great-time³. And, indeed, the beaming stars were there, which stirred in me an unfamiliar longing for the vast distance and faraway worlds. Then, words suddenly formed on my lips again, which said: “Since ancient times, you have lived among the stars”, and suddenly I knew who I was, how I am and what my mission is on this earth. And, suddenly, impulses came from somewhere, which I later recognised as impulses from the storage banks, and many good memories penetrated me and showed me the way I had to go in my life. Thus I also suddenly knew what space and time signify concerning the evolution of human beings and all things, and what the actual meaning of life is, in which the human being must create true love, peace, freedom, knowledge, harmony and wisdom. And the cognition was awakened, that no life or other things at all could exist in the universe, if the true BEING - the Creation - did not direct everything with its love as well as its laws and recommendations. Thereby - as I recognised at that time, as a little boy - life becomes the power of Creation, the highest might, which has created and maintains the universe and everything within it.

This is everything of which I became aware during this night, as a little boy, who was just four years old. Everything which exists in the whole universe is a manifestation of the might and the infinite and true love of that mighty universal consciousness, which is simply called Creation. And, together with it - Creation - everything that was created by it is Creation, everything existing in the whole universe, everything which crawls and flies. However, true love, as well as the true love of Creation itself, of which I became aware, is a form of incomprehensibly radiating light, of the ZOHAR⁴, which permeates everything and allows all life and all existence to pulsate. Therefore, true love is light, which, in turn, perceives light and endlessly radiates further and never ends, but always keeps accumulating. And this love is also existent and recognisable in all matter, as well as in the human being, in whom it is present as a result of the creational spirit, and which he just has to let grow in him, internally

³ **all-great-time:** BEING without end = endless existence (eternity)

⁴ **Zohar:** In the *Talmud Jmmanuel*, “Zohar” is defined as, “the radiant splendor of spiritual-Creational energy”.

seinem Innern und Äussern, nur werden lassen muss, wodurch die wahre Liebe wieder wahre Liebe reflektiert und Harmonie kreiert. Diese wahre Liebe ist die Wirklichkeit, nicht jedoch all das, was sich der Mensch an Illusionen und unwirklichen Träumen verschafft, die er nie verwirklichen kann, weil sie, genau wie der Rauch, nur seine Blicke verschleiern und ihm nicht gestatten zu erkennen, was die wahre Liebe tatsächlich und was er selbst in Wirklichkeit im universellen Getriebe der Schöpfung ist. Die Hülle, der Körper des Menschen, ist nämlich unbeständig und vergänglich; die wahre Liebe schöpferischer Natur aber, die in seinem wirklichen inneren Wesen, im Geist, verankert ist, ist reines Licht des SEINs und unvergänglich.

Diese grosse Erkenntnis veränderte schon im Alter von vier Jahren schlagartig mein Leben, denn nachdem ich durch die Impulse aus den Speicherbänken mit dieser Einsicht und dem Verstehen vertraut gemacht wurde und auch erfuhr, wer ich wirklich war, was ich im Leben zu lernen und zu tun hatte und was meine Lebensaufgabe war, betrachtete ich die Menschen, die Tiere und die Natur sowie alle existierenden Dinge in völlig neuer Weise und verspürte plötzlich ein grosses Erstaunen in mir darüber, was ich nun entdeckte. Ich sah mich plötzlich selbst in allem – in jedem Mitmenschen, in jeder Blume oder sonstigen Pflanze, in jedem Baum und Strauch, in jedem Tier, im Schnee, im Wasser, in der Erde, in Blitz und Donner, in den Wolken, im Wind und im Sonnenschein, denn alles war und ist in wahrer schöpferischer Liebe verbunden und bildet eine Einheit, die niemals getrennt werden kann. Selbst Leben und Tod sind darin verwoben und untrennbar miteinander verflochten. Und genau durch diese Verbundenheit, das wurde mir augenblicklich klar, ist alles auf unendlich verschiedene Weisen vermischt und verbunden, wodurch Myriaden von Manifestationen von Leben und Existenzen erschaffen wurden, existieren und weiterhin erschaffen werden.

In wenigen Augenblicken verstand ich alles. Ich war vor Freude aufgeregt, und in mir breitete sich Frieden und Harmonie aus, jedoch auch tiefste Ehrfurcht und Bescheidenheit vor der schöpferischen Gewaltigkeit in unendlicher wahrer Liebe. Ich versuchte dann meinen Eltern und den Nachbarn Tage und Jahre später all das zu erklären, was in mir in jener Nacht entstanden war, denn es war mir ein sehr grosses Bedürfnis zu berichten und zu erklären, was ich an Erkenntnis gewonnen hatte. Ich konnte es kaum erwarten, mich den Mitmenschen mitzuteilen, doch blieb es mir nicht vergönnt, dies tun zu können. Es gab für mich einfach keine Worte, mit denen ich mich hätte erklären können, und es gab keine Menschen, die das verstanden, was ich ihnen als kleiner Junge zu erklären versuchte. So versuchte ich vergeblich, meine Erlebnisse und meine Erkenntnisse weiterzugeben, doch niemand begriff, was ich eigentlich meinte. Die Eltern, Verwandten, Nachbarn, Lehrer und sonstigen Mitmenschen sahen nur, wie ich mich immer mehr veränderte, doch nahmen sie nicht wahr, dass meine Augen und meine Stimme etwas ausstrahlten, das ihnen selbst fremd war. Sie bemerkten nur, dass ich immer bescheidener wurde und dass ich nichts und niemanden verurteilte und dass ich immer gab, was ich geben konnte. Ich wurde

and externally, whereby true love again reflects true love and creates harmony. This true love is the reality, and not, however, all the illusions, and unreal dreams which the human being procures, which he can never realise, as they, exactly like smoke, only obscure his view and do not allow him to recognise what true love really is and what he himself is, in reality, within the universal drive mechanism of Creation. The exterior, the body of the human being, is, namely, impermanent and transient; however the true love of creational nature, which is anchored in his true inner being, in the spirit, is pure light of BEING and is imperishable.

Already, at the age of four, this great recognition instantly changed my life, because, after I was familiarised with this insight and understanding by means of the impulses from the storage banks - and also learned who I really was, what I had to learn and do in my life and what my life-task was - I looked at human beings, animals and nature, as well as all existing things, in a completely new way, and I suddenly felt a great astonishment within myself about that, which I now discovered. I suddenly saw myself in everything – in every fellow human being, in every flower or other plant, in every tree and shrub, in every animal, in snow, in water, in the earth, in the lightning and thunder, in clouds, in wind and in sunshine, because everything was, and is, connected in true, creational love, and forms a unity which can never be separated. Even life and death are woven into it and are inseparably intertwined with each other. And exactly as a result of this connection, which was instantly clear to me, everything is mixed and connected in infinitely various ways, through which innumerable manifestations of life and existences were created, exist and will continue to be created.

Within a few moments, I understood everything. I was excited with joy, and peace and harmony spread within me, but also the deepest deference and modesty before the creational mightiness in infinite true love. Then, days and years later, I tried to explain, to my parents and neighbours, everything that had come about within me during that night, because I had a very great need to report and to explain what cognitions I had gained. I could hardly wait to communicate this to my fellow human beings, but the opportunity to do this was not granted to me. There were simply no words for me to explain myself, and there were no human beings who understood what I, as a little boy, tried to explain to them. So I tried in vain to pass on my experiences and cognitions, but nobody grasped what I really meant. Parents, relatives, neighbours, teachers and other fellow human beings, only saw how I changed more and more, however, they did not perceive that my eyes and my voice emitted something which was foreign to them. They only noticed that I became more and more modest and that I did not condemn anything or anyone and that I always gave what I could give. I became a human being who

ein Mensch, der nicht mehr gleich war wie die andern, einer der noch jung an Jahren aber doch schon alt in seinen Erkenntnissen war. Ich konnte die Mitmenschen gut verstehen und selbst alten Leuten gute Ratschläge geben, wofür sie sehr dankbar waren. Doch niemand war in der Lage mich zu verstehen, ausser Pfarrer Rudolf Zimmermann. Manche glaubten, ich sei ein Eigenbrötler, andere verglichen mich mit einem Weisen, niemand aber verstand, was in mir eigentlich vorging, welcher Art meine Gedanken und Gefühle waren und was mein wirkliches Begehren war, um den Menschen meine Erkenntnisse und mein Wissen verständlich vermitteln zu können.

Meine Gedanken führten mich zur Erkenntnis, dass sich eigentlich jeder Mensch in seinem Mitmenschen sehen sollte, wie ich mich selbst in allen andern Menschen sah, doch niemand denkt daran, dies zu tun. Jeder Mensch lebt nur für sich und für sein eigenes Wohlergehen allein, ausser wenn er sich in irgendeiner gefühlsmässigen oder emotionalen Liebe – oder vielleicht tatsächlich in wahrer Liebe – mit einem andern verbindet. Also wurde mir klar, dass ich meiner Aufgabe obliegen und dieses mein Leben widmen musste, um den Menschen zu verstehen zu geben und sie zu belehren, dass sie Unwirkliches träumen, und zwar ohne Bewusstsein und ohne dass sie begreifen, was und wer sie wirklich sind und zu welchem Zweck sie ihr Leben hier auf der Erde fristen. So muss der Mensch lernen, sich selbst zu erkennen und sich nicht hinter Nebel und Rauch zu verstecken und zu glauben, dass damit das Leben erfolgreich und fortschrittlich gelebt werden könne. Daher sei das Wort gesagt, dass es sehr leicht ist, wahrnehmungslös und mit geschlossenen Augen durch das Leben zu gehen und alles zu missachten und misszuverstehen, was doch noch aus den Augenwinkeln heraus gesehen wird.

Nur der Mensch, der das Leben erfüllt,
sich nicht in Rauch und Nebel hüllt,
wird dereinst Glück und Sieg erringen
und wahre Liebe der Menschen gewinnen.

was no longer the same as the others - one who was still young in years and yet already old in his cognitions. I could understand fellow human beings very well and, even to old people, I could give good advice, for which they were very grateful. But nobody was in a position to understand me, except for Pastor Rudolf Zimmermann. Some thought I was a loner, others compared me to a sage, but nobody understood what actually went on inside me, what kind of thoughts and feelings I had and what my real desire was - to be able to intelligibly transmit my cognitions and knowledge to other human beings.

My thoughts led me to the cognition that, essentially, every human being should see himself in his fellow human beings as I saw myself in all other human beings, but nobody ever thinks to do this. Every human being lives only for himself and his own welfare, unless, out of some kind of feeling-based love or emotional love – or perhaps really out of true love – he forms a connection with someone else. Thus it became clear to me, that I had to assume the responsibility of my task and dedicate my life to it, in order to give human beings understanding and to teach them that they dream up unreal things, and, indeed, without consciousness, and without comprehending what and who they really are, and to teach them for which purpose they eke out their life here on Earth. Thus the human being has to learn to know himself, and not to hide behind fog and smoke and not to believe that life can thereby be lived successfully and progressively. Hence, the saying shall be uttered, that it is very easy to go through life without perception and with closed eyes and to disregard and misunderstand everything which, nevertheless, is seen out of the corner of one's eye.

Only the human who life fulfils,
Who not in fog and smoke conceals
Will happiness and victory one day obtain
And the true love of human beings gain.

.....
Translation by Vibka Walder with help from Robyn Foley, Adam Dei Rocini, Vivienne Legg and Dyson Devine.
.....

Translators note: FIGU-approved translators are obliged to make use, to the best of their abilities, of certain English word-choices as determined by Billy Meier, and by FIGU members who have been working on the "Goblet of Truth" translation in consultation with Billy. These words are recorded in the FIGU-online dictionary <https://figu.org/dict/> For this reason the reader may encounter, in this translation, some English choices for German words which will seem quite peculiar. These choices are based on Billy Meier's unique knowledge of the original and true meaning of German terms and many English terms - especially those which pertain to the spiritual teaching - which reveals that often "well-known" words, in both languages,

are misleading when used in the conventional sense.

In addition to this, in some cases, the German word must be carried over into the English text since no adequate corresponding English word or phrase can be found at all. Wherever this occurs a corresponding footnote has been added to attempt to define the word for the reader. Since some of these German terms describe concepts which are only being described for the first time in this detail for Earth humanity, there is still much work to be done before adequate explanations can be found to aid the reader. This is all the more reason why it is important for a serious student of this teaching to, at least, strive to learn the German language. Please continue to consult the FIGU on-line dictionary to keep up to date with any ongoing revision of the terms used in this translation.